

Eine Stadt erfindet sich neu

Von der Basilika zum Wasserturm: Spaniens Saragossa hat sich für die Weltausstellung herausgeputzt

Von Lothar Schmidt



Seit man zu Ehren der Muttergottes in Saragossa (span. Zaragoza) eine Statue auf eine womöglich antike Marmorsäule stellte, ist sie ein Star. Von früh bis spät strömen die Menschen in die riesige Basilika, um die Jungfrau Pilar zu sehen. Seit einigen Monaten hat die kleine Holzfigur, die an das Erscheinen Marias an einem Januartag im Jahre 40 erinnert, Konkurrenz bekommen. Überall in der Hauptstadt Aragoniens stößt man auf ein seltsames blaues Wesen, das auf den Namen Fluvi hört und aussieht, als käme es von einem fremden Planeten.

Tatsächlich ist all das, wofür das Maskottchen der Expo-Zaragoza steht, neu für die Stadt am Ebro. Saragossa war zwar schon immer wichtig, etwa als römischer Handelsplatz oder eben als Hauptstadt des einstigen Königreichs Aragonien, aber mit Städten wie Madrid, Barcelona oder Sevilla konnte man sich nie vergleichen. In den vergangenen Jahrzehnten ließ man es eher gemächlich angehen. Man restaurierte die Kathedrale, überdachte das römische Amphitheater und hielt Pilar in Ehren.

Avantgardistische Architektur

Doch nun will Saragossa Boden gut machen, will nicht mehr nur die Stadt auf halber Strecke zwischen Madrid und Barcelona sein, sondern ein echtes Touristenziel. Wie man sich als Stadt neu erfindet, weiß man in Spanien, seit Bilbao ein Guggenheim-Museum hat. Egal ob León, Bilbao, Valencia oder nun Saragossa, wer südlich der Pyrenäen von Zukunft spricht, denkt an avantgardistische Architektur. Welch ein Glück für die 650 000-Einwohner-Stadt, dass man vor dreieinhalb Jahren den Zuschlag für die Expo bekam. So eine Chance bekommt man nicht alle Tage und wie seinerzeit durch das Marienwunder, geschieht dort nun etwas Großes.

Es wurde gebaut, sehr viel gebaut. Neue Autobahnen, Brücken und ganze Stadtteile, das Expo-Areal, einen futuristischen Bahnhof und ein gigantisches Logistikzentrum. Zaragoza hat in drei Jahren nachgeholt, wofür andere Städte Jahrzehnte brauchen. Die Hauptstadt Aragoniens ist im 21. Jahrhundert angekommen – zumindest teilweise. Seit Hannover

weiß man, dass man eine richtige Expo am bequemsten aus der Gondel einer Kabinenbahn überblickt. So auch in Saragossa, wo das schwebende Gefährt vom futuristischen Bahnhof Delicias startet. Die 700 Meter bis zum Expo-Areal lassen sich aber auch auf einer neu angelegten Allee abschreiten. Das hat den Vorteil, dass man automatisch in einem stählernen Objekt landet, das sich wie ein Raumschiff über den Ebro spannt. Der Brückenpavillon der irakischen Stararchitektin Zaha Hadid ist schon jetzt das neue Wahrzeichen der Stadt. Allein für dieses Bauwerk hat sich die Weltausstellung gelohnt.

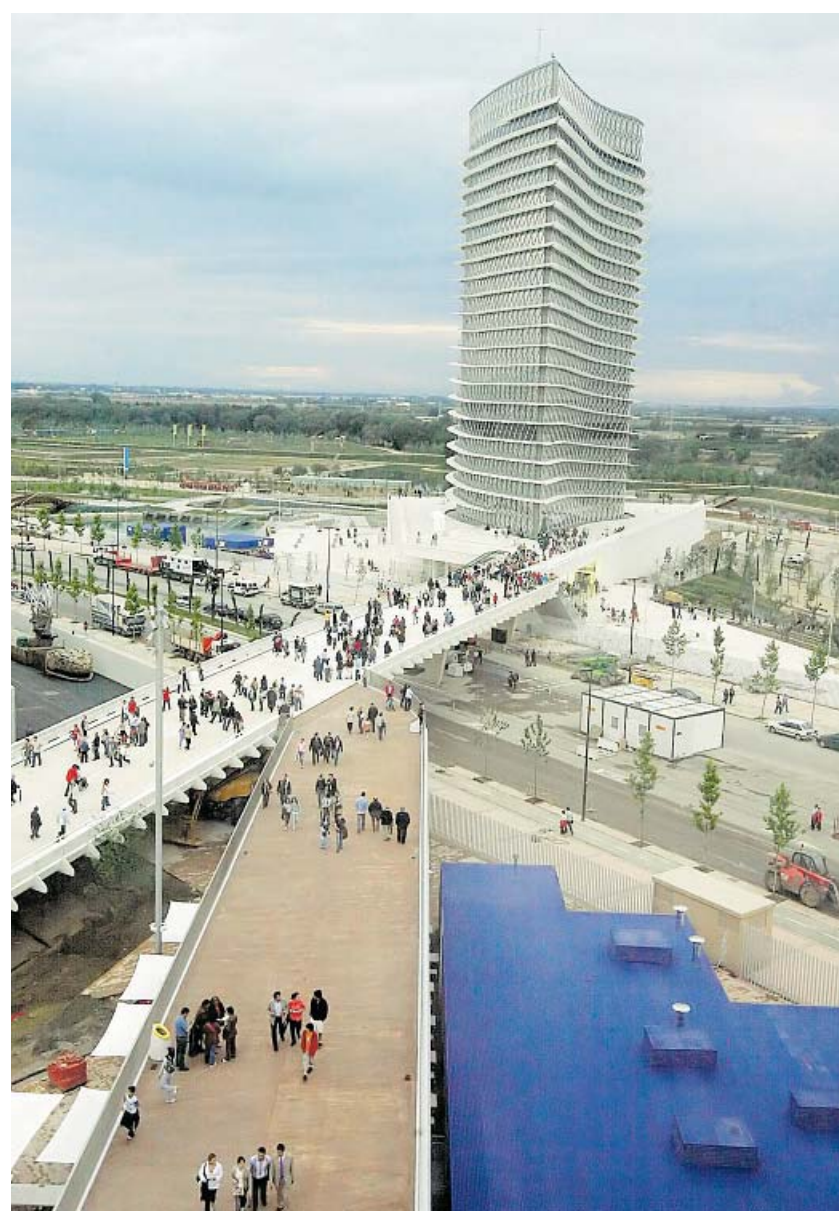
Am anderen Ufer des Ebro-Flusses wartet schon das nächste Architekturkunststück. Der Torre del Agua ist ein 76 Meter hoher Glasturm ohne Zwischenebenen, mit einer riesigen Skulptur, einem Wasserfall nicht unnäherlich. Bei der Expo-Zaragoza geht es ums Wasser und weil dies bekanntlich knapp ist auch ums Thema „nachhaltige Entwicklung“.

Mit 25 Hektar ist die Weltausstellung eher klein. Im Unterschied zu früheren Expos hat nicht jedes Land seinen eigenen Pavillon. Bis auf die Gastgeber Spanien und die autonome Region Aragonien befinden sich die Pavillons der 104 Teilnehmerstaaten in einem gemeinsamen Gebäudekomplex. Dieser erinnert von oben an die Sandbänke, die hier und da aus dem Ebro auftauchen. Im Deutschen Pavillon hat man das Leitthema „Wasserkreislauf“ wörtlich genommen. Auf futuristischen Glasfaserflößen erleben die Besucher Deutschland als Heimat schöner Wasserlandschaften.

Aber auch auf der anderen, der „alten“ Ebro-Seite, gibt es einiges zu sehen. Die Altstadt mit verspielten Kirchtürmen im arabisch geprägten Mudéjar-Stil, die Kathedrale La Seo, der Alfajeria Palast, das römische Theater, viele kleine Plätze und hübsche Gassen. Selbstverständlich gehört auch ein Besuch in der Basilika der Jungfrau Pilar dazu. Was auch kommt, solange sie da ist, darf Saragossa auf ein Wunder bauen.

Info: Spanisches Fremdenverkehrsbüro Tel: (089) 530746-11, www.spain.info, www.turismodearagon.com, www.expozaragoza2008.es, www.expo2008-deutschland.de

Die riesige Basilika, in der die Jungfrau Pilar steht (das Foto oben zeigt das Bauwerk durch ein Weitwinkel-Objektiv), hat Konkurrenz bekommen: futuristische Gebäude, die anlässlich der Expo entstanden sind. Der Torre del Agua etwa (Foto unten) ist ein hoher Glasturm, der eine wasserfall-ähnliche Skulptur birgt. Denn Schwerpunktthema der Expo ist Wasser. Fotos: imago, dpa



Hotelgäste auf Diät

Gesund statt „All inclusive“?

Urlaubsreisen sind nicht die ideale Zeit für eine Abspeckkur. Da dürfen es doch gern ein Häppchen und ein Schlückchen mehr sein. Lieber wird der Gürtel ein wenig weiter geschnallt. Und wer eines der immer beliebter werdenden All-Inclusive-Angebote gebucht hat, lebt ohnehin oft in der Sorge, nicht alles gegessen zu haben, was vorab pauschal bezahlt wurde.

Einige dieser Ferienhotels werben neuerdings auf Tafeln oder in Briefen mit „Empfehlungen für gesunde Ernährung im Urlaub“. Darin heißt es, dass man besser nur ein bis zwei Mal pro Woche Fleisch, und nur zwei Mal wöchentlich ein Ei essen sollte. Brot, Teigwaren, Kartoffeln, Reis, Gemüse und Obst seien viel gesünder. „Prinzipiell sollten Sie nur so lange essen, bis Ihr Hunger gestillt ist“, wird geraten.

Zum Essen ein gutes Glas Wein, „für Männer bis zu drei, für Frauen bis zu zwei Gläser“, seien durchaus zu empfehlen. Aber ansonsten solle man auch mit Alkohol zurückhaltend sein, besonders bei großer Hitze: „Wir wollen Sie nicht verlieren...“ werden die möglicherweise drohenden Folgen umschrieben.

Das ist sicher alles, mehr oder weniger, richtig. Dennoch haben viele Urlauber den Verdacht, dass der Hotelier nicht in erster Linie die Gesundheit seiner Gäste, sondern den Konsumverzicht und damit den eigenen Profit im Sinn hat.

So ganz abwegig ist das wohl nicht. Denn beim näheren Hinsehen stellt man meist fest, dass die Köche in vielen Ferienhotels nicht besonders gesund kochen, sondern sehr großzügig mit Fett, Sahne und anderen Kalorienbomben umgehen. Sogar Fisch und Gemüse sind reichlich mit Sahnesaucen abgeschmeckt, und ein bisschen Käse findet immer noch auf Schnitzel oder Gemüse Platz. Wirklich gesunde Angebote gibt es eher selten. Und selbst das mitunter angebotene „Diät-Buffet“ bietet zwar weniger Zucker – aber oft keine Einschränkungen beim Fett.

HORST ZIMMERMANN

REISE BUCH

Der Kluge reist nur in Gedanken“, sagte W. Somerset Maugham und im *Diogenes*-Taschenbuch *Früher war mehr Strand, 9,90 Euro*, kann man nachlesen, wie sehr der englische Schriftsteller unter „Mr. Allwissend“ litt, mit dem er 14 Tage seine Kabine auf einer Kreuzfahrt von San Francisco nach Yokohama teilen musste. Das Buch enthält die schönsten hinterhältigen Reise Geschichten, verfasst von bekannten Autoren.

Wandern oder klettern, Rad fahren oder paddeln auf kleinen Flüssen: Die Fränkische Schweiz ist eine Spielwiese für Naturfreunde. Autor Ralf Nestmeyer beschreibt im neuen *HB Bildatlas Fränkische Schweiz, 8,50 Euro*, die fränkischen Landschaften in sechs Kapiteln und beendet jedes mit vielen Tipps zu Burgen, Museen, Märkten oder Wanderrouten.

Bollenhut, Kuckucksuhr und Schwarzwaldhaus haben ihn berühmt gemacht. Doch der Schwarzwald hat mehr zu bieten als Klischees. Wanderer finden das größte zusammenhängende Wegenetz in Deutschland, Gourmetköche greifen nach den Sternen, und das sonnige Freiburg ist selbst als Großstadt eine Oase der Entschleunigung mit Wohlfühlgarantie. Alles Wissenswerte über diese beliebte Ferienregion können Interessierte nachlesen im neuen Reiseführer *Südschwarzwald, Michael Müller Verlag, 15,90*.

Spreewälder Sommer****
04.07., 29.08., 3 Tg., HP € 189,-

Berlin deluxe: Maritim Hotel*****
04.07., 2 1/2 Tg., Ü/F € 199,-

Wien Deluxe-Wochenende*****
11.07., 22.08., 2 1/2 - 3 Tg., Ü/F € 174,-

Prager Sommerschnäppchen*/***
03.08., 3 Tg., Ü/F € 119,-

Hilton Hotel Dresden*****
03.08., 24.08., 3 Tg., Ü/F € 189,-

Weimar: Anna Amalia Bibliothek*****
25.07., 22.08., 2 1/2 - 3 Tg., Ü/F ab € 199,-

MERZ PREISEFIEBER

Reisen zur Kunst

Robert Rauschenberg · Martin Parr · Adolf Menzel/München
19.07., Fahrt, Führung € 26,-

Lovis Corinth/Leipzig
25.07., 2 1/2 Tg., Ü/F € 169,-

C. Spitzweg u. W. Busch/Schweinfurt
27.07., 28.09., Fahrt, Führung € 26,-

Landesausstellung: Adel in Bayern/Rosenheim, Aschau
21.09., Fahrt, Führung € 46,-

Paris mit den Augen eines Malers
02.10., 4 Tg., Ü/F – HP € 489,-

Provence – Côte d'Azur: Auf den Spuren der klassischen Moderne
06.10., 7 Tg., HP € 749,-

Reisen zur Musik

Opernfestspiele Verona
11.07., 25.07., 21.08., 3 Tg., Ü/F € 239,-

Dresden: Frauenkirchkonzert
19.07., 2 Tg., Ü/F, Karte € 189,-

Krumau: Eva Urbanova als „Rusalka“
25.07., 3 Tg., HP, Karten € 415,-

Bregenser Festspiele: „Tosca“
26.07., 09.08., 23.08., 2 Tg., Ü/F € 135,-

Mörsch „Im weißen Rössl“
18.07., 26.07., 02.08., 3 Tg., Ü/F € 199,-

Regensburger Schlossfestspiele: Liza Minnelli
ab € 135,-
23.07., Fahrt, Karte PK 4

Rund & Studien

Südeuropa: Auf den Spuren der Rosamunde Pilcher
01.07., 8 Tg., HP € 999,-

Glacier Express
18.07., 05.09., 5 Tg., HP € 609,-
01.08., 15.08., 4 Tg., HP € 439,-

Irland und Nordirland
02.08., 10 Tg., Fähr, HP € 1.399,-

Normandie · Bretagne mit Insel Jersey
02.08., 8 Tg., HP € 979,-

Ostpreußen · Kurische Nehrung
10.08., 7 Tg., HP € 749,-

Loire royal
12.08., 6 Tg., HP € 749,-

EUROPA Metropolen

Nordische Königsstädte: Kopenhagen, Oslo, Stockholm
21.07., 8 Tg., Fähr, HP € 829,-

Hamburg, Cruise Days
01.08., 3 Tg., Ü/F € 199,-

Strasbourg und Colmar
01.08., 3 Tg., Ü/F € 159,-

Budapest, Hilton Hotel
07.08., 4 Tg., Ü/F € 199,-

Paris top zentral!
07.08., 3 1/2 Tg., Ü/F € 199,-

Breslau
08.08., 4 Tg., Ü/F € 325,-

Flugreise Rom
16.10., 4 Tg., Flug, HP € 449,-

MERZ Reisen

Gnadenberg
MERZ REISEN, Tel. 09187/95290

Neumarkt ROSENGASSE 1A
MERZ REISEN, Tel. 09181/69900

Nürnberg
REISEAGENTUR NORIS, Tel. 0911/533329

Nürnberg IM RÖTHENBACH CENTER
REISELUST, Tel. 0911/2558789

Erlangen HAUPTSTR. 46
REISEBÜRO TRAVEL TALK, Tel. 09131/26076

Schwabach
REISEBÜRO FRENZEL, Tel. 09122/17989

Fürth
ATLAS REISEN, Tel. 0911/774477